

Jahresbericht 2019

Personalien

Die Dienststelle Diversity ist in das neu gegründete „Amt für Integration und Vielfalt“ übergegangen, das direkt der Oberbürgermeisterin Henriette Reker untergeordnet ist. Künftig wird Frau Susanne Kremer-Buttkereit als stellvertretende Amtsleiterin und Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums die Stadt Köln in der Steuergruppe des ZMI vertreten. Frau Nina Rehberg hat die Leitung der Abteilung Vielfalt im neuen Amt übernommen und daher die Steuerungsgruppe des ZMI verlassen.

Veranstaltungen

Am 29. Januar 2019 fand das **Sprachfest des ZMI** unter dem Motto „Mehrsprachigkeit in der frühen Bildung“ statt. Im VHS FORUM der Stadt Köln kamen mehr als 150 Akteurinnen und

Akteure aus den Bereichen Wissenschaft, Verwaltung, Elementare Bildung und Schule zusammen. Die Bürgermeisterin der Stadt Köln, Elfi Scho-Antwerpes, betonte das große Potenzial der Mehrsprachigkeit und plädierte für eine gezielte Sprachförderung im Elementarbereich, um hierfür möglichst früh den Grundstein zu legen. Das Motto des Sprachfestes war auch das Thema der Festrednerin, Prof. in Dr. Annick De Houwer von der Universität Erfurt. In ihrem Vortrag „Mehrsprachigkeit in der frühen Bildung: Fokus auf das Wohlbefinden von ALLEN Kindern in der Kita“ zeigte sie auf, dass bei Kleinkindern ein Mangel an Wohlbefinden auch die Sprachentwicklung beeinträchtigen kann, da sich diese Kinder oft zurückziehen, kaum noch kommunizieren und so weniger Gelegenheiten zur Entwicklung der Sprache haben.



Anschließend fand eine von Prof. Dr. Becker-Mrotzek moderierte Podiumsdiskussion mit Prof. in Dr. De Houwer, Hr. Dr. Schlieben von der CDU, Fr. Westphal von der FDP und der Dezernentin für Bildung, Jugend und Sport Fr. Dr. Klein statt.

„**Fortbildungstag Deutsch – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache**“ fand am 16. November 2019 an der Universität Bonn statt. Die Veranstaltung findet seit 2010 jährlich im Wechsel an der Universität zu Köln und der Universität Bonn statt und wird in Verantwortung des ZMI - Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration in Kooperation mit den Universitäten Bonn und zu Köln sowie den Volkshochschulen Bonn und Köln durchgeführt. Mit insgesamt 244 Besucher*innen war die Veranstaltung zum wiederholten Mal ausgebucht. Die Teilnehmenden konnten am Vormittag sowie am Nachmittag zwei von insgesamt 22 Workshops auswählen, die wichtige Aspekte des DaZ-Unterrichts wie z.B. Leseförderung,

Grammatikvermittlung, freies Sprechen oder phonologische Bewusstheit umfassten. Kreative Formen des Sprachenlernens aus der Theater- und Dramapädagogik als auch durch die Auseinandersetzung mit Songtexten oder Poetry Slam wurden erprobt, der sinnvolle Einsatz neuer Medien wie beispielsweise Apps diskutiert. Darüber hinaus wurden Workshops zur Aktivierung der Mehrsprachigkeit im Unterricht oder zur berufsbezogenen Kommunikation sowie Fachsprache angeboten. Den Plenarvortrag hielt Prof. Dr. Karin Kleppin von der Ruhr-Universität Bochum. In ihrem Vortrag stellte sie sinnvolle Feedbacktechniken vor, die Schülerinnen und Schülern hilfreiche Orientierung zum Weiterlernen bereitstellen.



Am 26. September 2019 fand zum sechsten Mal das „**Kölner Lesekonzert**“ statt, bei den Schülerinnen und Schülern von Kölner QuisS-Schulen (QuisS – Qualität in sprachheterogenen Schulen) selbst verfasste Texte in einer öffentlichen Lesung in der Zentralbibliothek

Köln vorlasen. Über 90 Schülerinnen und Schüler hatten sich an dem Schreibwettbewerb beteiligt. Die meisten der eingereichten Texte waren im Unterricht entstanden, z. B. im Rahmen einer Unterrichtsreihe zum Generativen Schreiben, in Anlehnung an literarische Vorgaben oder nach formellen Vorgaben wie Elfchen oder Rondell. Seit Beginn der Veranstaltungsreihe ist das „Kölner Lesekonzert“ eine Kooperationsveranstaltung der Arbeitsstelle Migration der Bezirksregierung Köln, dem ZMI – Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration und der Stadtbibliothek Köln. Auch bei der 6. Auflage konnte dank der bewährten Zusammenarbeit der drei Partner einigen jungen Autorinnen und Autoren, die sich mit ihren Texten beworben hatten, sowohl die Teilnahme an einer 2-tägigen Schreibwerkstatt mit dem Kölner Autor Manfred Theisen ermöglicht werden, als auch die Abschlussveranstaltung in der Zentralbibliothek Köln stattfinden.

Das ZMI gestaltete einen Stand für den Fachtag „Gelebte Mehrsprachigkeit in Krippen, Kitas und Schulen“ am 21. Februar 2019. Der Fachtag fand im Rahmen der **Bildungsmesse Didacta** (19.-23. Februar 2019) statt und wurde von der fmks - frühe Mehrsprachigkeit an Kitas und Schulen e.V. an Kitas und Schulen e.V. organisiert. Der fmks ist ein bundesweit agierender gemeinnütziger Verein, in dem sich Ehrenamtliche für alle Aspekte des frühen Fremdspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit einsetzen. Den Fachtag besuchten insbesondere Erzieher*innen und Lehrer*innen, aber auch andere Fachkräfte aus dem Bereich der Sprachförderung sowie Interessierte aus der Wissenschaft. Das ZMI stellte bei der begleitenden Ausstellung seine Projekte zur Förderung der Mehrsprachigkeit vor, wobei vor allem Konzepte zur Sprachförderung im Elementarbereich als auch die alltagsintegrierte Sprachförderung im Mittelpunkt standen.

Initiativen und Projekte

Sommerferienschule 2019

Die Sommerferienschule fand dieses Jahr vom 15.07. – 26.07. an der Albert-Schweitzer-Realschule in Köln-Ostheim statt. Insgesamt erhielten 40 Schülerinnen und Schüler zwischen 11 und 17 Jahren die Möglichkeit, ihre Kenntnisse der deutschen Sprache auszubauen. Bereits zum vierten Mal



richtete sich die Sommerferienschule hierbei an geflüchtete und neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler. Unterrichtet werden diese von 15 Lehramtsstudierenden, die hierfür gezielt in einem Seminar didaktisch und methodisch vorbereitet wurden und von den Dozierenden auch während der zwei Wochen begleitet und beraten wurden.

Die Sommerferienschule ZMI – Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration wird vom dem Kooperationsprojekt „Sprachliche Bildung“, ein gemeinsames Projekt des Instituts für Deutsche Sprache und Literatur II und des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache der Universität zu Köln, in Zusammenarbeit mit der Zukunftsstrategie LehrerInnenbildung (ZuS) und dem organisiert und durchgeführt.

FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch

Das Kooperationsprojekt „FerienIntensivTraining - FIT in Deutsch“ wird seit 2018 vom Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache der Universität zu Köln in Zusammenarbeit mit dem ZMI - Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration in Köln organisiert und durchgeführt. In diesem Jahr wurden insgesamt 8 Maßnahmen in den Oster-, Sommer- und Herbstferien für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler angeboten.

Steuerungsgruppe ZMI Eckpunktepapier

Das ZMI-Eckpunktepapier gibt einen Einblick in neun zentrale Handlungsfelder der Integration und stattet sie mit Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung aus. Zur Bearbeitung und Umsetzung des ZMI-Eckpunktepapiers wurde 2018 eine Steuerungsgruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Zentrums für Mehrsprachigkeit und Integration, des Kommunalen Integrationszentrums (Amt für Integration und Vielfalt) und des Regionalen Bildungsbüros (Amt für Schulentwicklung) gebildet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bundesprojekt „Bildungskoordination für Neuzugewanderte“, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), begleiten im Rahmen dieser Steuerungsgruppemaßgeblich den Umsetzungsprozess.

Folgende fünf Themen wurden seit Jahresanfang bearbeitet:

1. Sprachfördergruppen und Übergang in eine Regelklasse
2. Alphabetisierung in den Sekundarstufen I und II
3. Unterricht in den Herkunftssprachen und Feststellungsprüfung in der Herkunftssprache
4. Deutschlernen in mehrsprachigen Klassen
5. Bildungsangebote am Berufskolleg für 16- bis 25-Jährige

Die Handlungsfelder mit ihren Handlungsempfehlungen und den aktuellen Umsetzungsständen sind in der Anlage 1 dargestellt.

Verbund Kölner Europäischer Grundschulen (Jubiläumsveranstaltung-Museumsdienst)

Im Jahr 2009 wurde der „Verbund Kölner Europäischer Grundschulen“ gegründet. Um dieses Jubiläum zu feiern, haben sich die Schulleitungen der Verbundschulen an dem Kooperationsprojekt des Museumsdienstes mit dem ZMI – Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration „Erzähl(s) noch einmal“ – „Körero mai - Grundschülerinnen erzählen Familiengeschichten“ beteiligt. Dieses Projekt thematisiert Sprache und Kommunikation im Zusammenhang mit Kultur und regt Grundschüler*innen an, ihre eigene Lebenswelt zu erforschen, indem Familiengeschichten gesammelt und mit Hilfe selbsterstellter künstlerischer Artefakte „erzählt“ werden. Die Projektteilnehmer*innen werden zu Akteur*innen des Museums, indem

sie ihre Projektergebnisse am 09.05.2020, Jubiläumveranstaltung des „Verbund Kölner Europäischer Grundschulen“ der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Netzwerk „Herkunftssprache anstelle der 2. Fremdsprache“

Im Dezember 2019 organisierte der Netzwerk „Herkunftssprache anstelle der 2. Fremdsprache“ mit Unterstützung des ZMI das erste Treffen für Lehrkräfte, die die Herkunftssprache anstelle der 2. Fremdsprache unterrichten. Ziel der Veranstaltung war die methodisch-didaktische Optimierung des Unterrichtsfaches im Diskurs mit den Beteiligten. Vorab ging es um die Darstellung der unterschiedlichen Ansätze des Fremdsprachen- und Herkunftssprachenunterrichts in NRW und ihre Funktion im Hinblick auf die sprachliche Bildung in der mehrsprachigen Gesellschaft. Zudem diente dieser Tag dem Austausch und der Vernetzung mit den HSU-Lehrkräften, die für die zweite Hälfte der Veranstaltung eingeladen waren.

Fortbildung für Lehrkräfte des herkunftssprachlichen Unterrichts am 10. Juli 2019 zu den „Kleinen Büchern“ und dem WeltABC mit Christian Schreger, Lehrer an der Ortsgasse-Grundschule in Wien

Herr Schreger kam zum 2. Mal auf Einladung der ZMI nach Köln, um seine Arbeit mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Herkunftssprachen zu präsentieren. Dieses Mal wurde diese Fortbildung ausschließlich für die Lehrkräfte des herkunftssprachlichen Unterrichts angeboten. Bei den „**Kleinen Büchern**“ stellen Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Bücher her. Sie entwickeln hierbei Geschichten ausgehend von ihren Lebenswelten und greifen dabei auf die sprachlichen Ressourcen und gestalterischen Mittel zurück, die ihnen am geeignetsten erscheinen. In der Fortbildung lernten Lehrkräfte, ihre Schülerinnen und Schüler in der Gestaltung ihrer literarischen Werke gezielt zu unterstützen und ihnen gleichzeitig genügend Freiräume für ihre kindliche Kreativität zu lassen. Das „**Welt-ABC**“ ist ein freinet-pädagogisches Internetprojekt für Kinder mit Migrationshintergrund an der Volksschule Ortnergasse in Wien, mit dem sie die deutsche Sprache lernen. Die Website hat 2007 den österreichischen Multimedia Staatspreis und den Europrix Top Talent Award 2007 gewonnen. Die Seite wurde von dem Freinet-Pädagogen Christian Schreger entwickelt und ermöglicht Kindern ihre eigenen Zugänge zur deutschen Sprache zu finden. Deutsche Begriffe (Vokabeln, z. B. Blume) werden nicht in herkömmlicher Weise 'gepaukt', sondern auf vielfältige Weise mit Bildern, Audios zur Aussprache der Begriffe, Verben, Adjektiven, Nomen und Erläuterungen auf einer datenbankgestützten Webseite von den Kindern selbst zusammengestellt.

Publikationen und Internetpräsenz

ZMI Magazin 2019

Das ZMI Magazin erscheint jährlich und enthält Beiträge aus Wissenschaft und Forschung, zu Projekten des ZMI als auch zu praktischen Konzepten aus Köln und Umgebung. Ende 2019 wurde die 11. Ausgabe des ZMI Magazins fertiggestellt. Neben einer Vielzahl von Berichten zu diesjährigen Projekten und Initiativen in und um Köln wurden Interviews und Artikel zu verschiedenen Themen rund um Herkunftssprache veröffentlicht.

Auch in diesem Jahr enthält das ZMI-Magazin ein Beilagenheft. Dieses wurde im Rahmen des Schwerpunktthemas des ZMI für die Jahre 2019 und 2020 „Herkunftssprachlicher Unterricht

(HSU)“ erstellt und bietet kompakt die wichtigsten Informationen zu Angeboten des HSU in Köln.

ZMI Homepage

Seit Herbst 2019 überarbeitet das ZMI seine Homepage. Die neu angelegte, übersichtliche Struktur soll hierbei eine schnellere Navigation ermöglichen. Über eine Suchfunktion können beispielsweise alle Artikel aus vergangenen ZMI-Magazinen sowie ZMI-Veranstaltungen oder -Projekte zu verschiedenen Stichworten abgerufen werden. Die grundlegenden Strukturen (Anordnung von Registrierkarten etc.) wurden bereits angelegt und werden nun sukzessive mit Inhalten gefüllt. Langfristiges Ziel der Neustrukturierung ist zudem die ZMI-Homepage zu einer allgemeinen Orientierungsplattform rund um die Themen Mehrsprachigkeit und Herkunftssprachen weiterzuentwickeln, auf der beispielsweise Links zu verschiedenen Methodenpools übersichtlich gesammelt und als Unterstützung für individuelle Recherchen kommentiert werden.

Die DemeK-Literaturwoche – von der Ferienschule zur DemeK-Literaturwoche für den Primarbereich

Die Publikation entstand im Rahmen des bundesweiten BiSS-Programms, welches eingeführte Angebote zur Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung für Kinder und Jugendliche im Hinblick auf ihre Wirksamkeit und Effizienz wissenschaftlich überprüft und weiterentwickelt. Das ZMI ist hierbei Partner der zwei BiSS-Verbünde „DemeK mit BiSS“ und „Koordinierte Entwicklung von Lese- und Schreibfähigkeiten in Deutsch und in der Herkunftssprache während der Primarstufe“. In der Publikation wird die Durchführung der „DemeK-Literaturwoche“ ausführlich in seinen theoretischen Grundlagen als auch anhand vieler praktischer Beispiele erläutert.

